

AUSWIRKUNGEN DES COVID-19-NOTSTANDES IN SÜDTIROL

Einschätzungen der Südtiroler Unternehmen

Luciano Partacini

Bozen, am 14. Mai 2020

WIFO

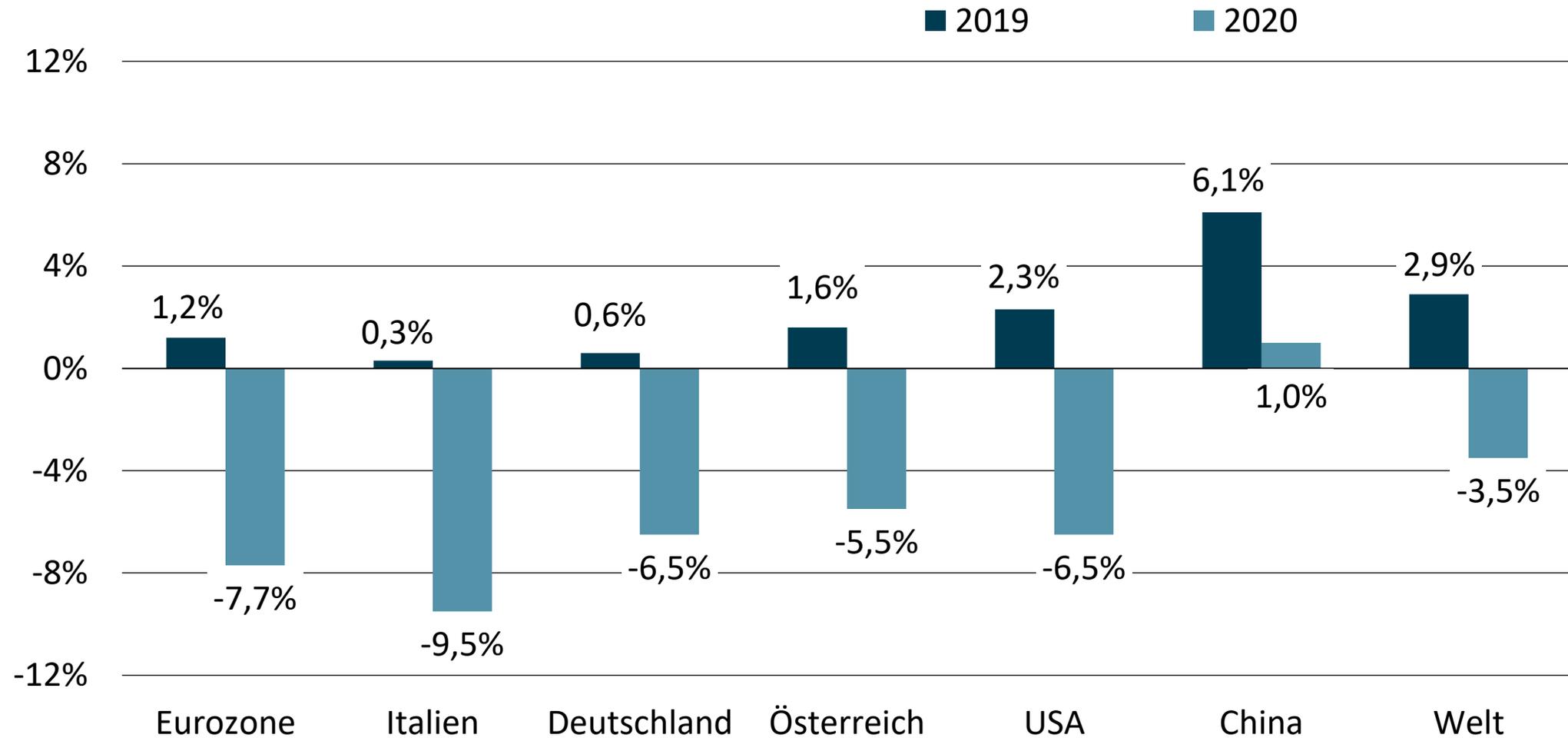
Institut für
Wirtschaftsforschung



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

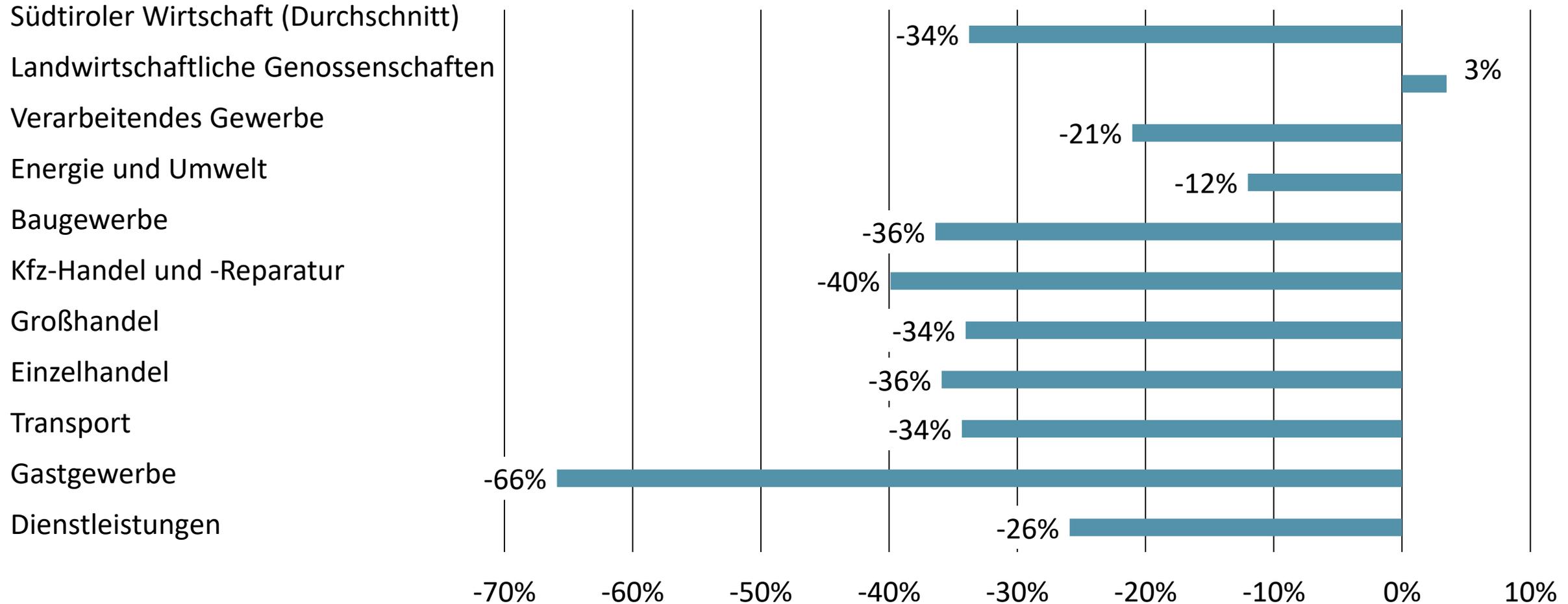
WACHSTUMSRATEN AUSGEWÄHLTER LÄNDER

Veränderung des realen BIP im Vergleich zum Vorjahr



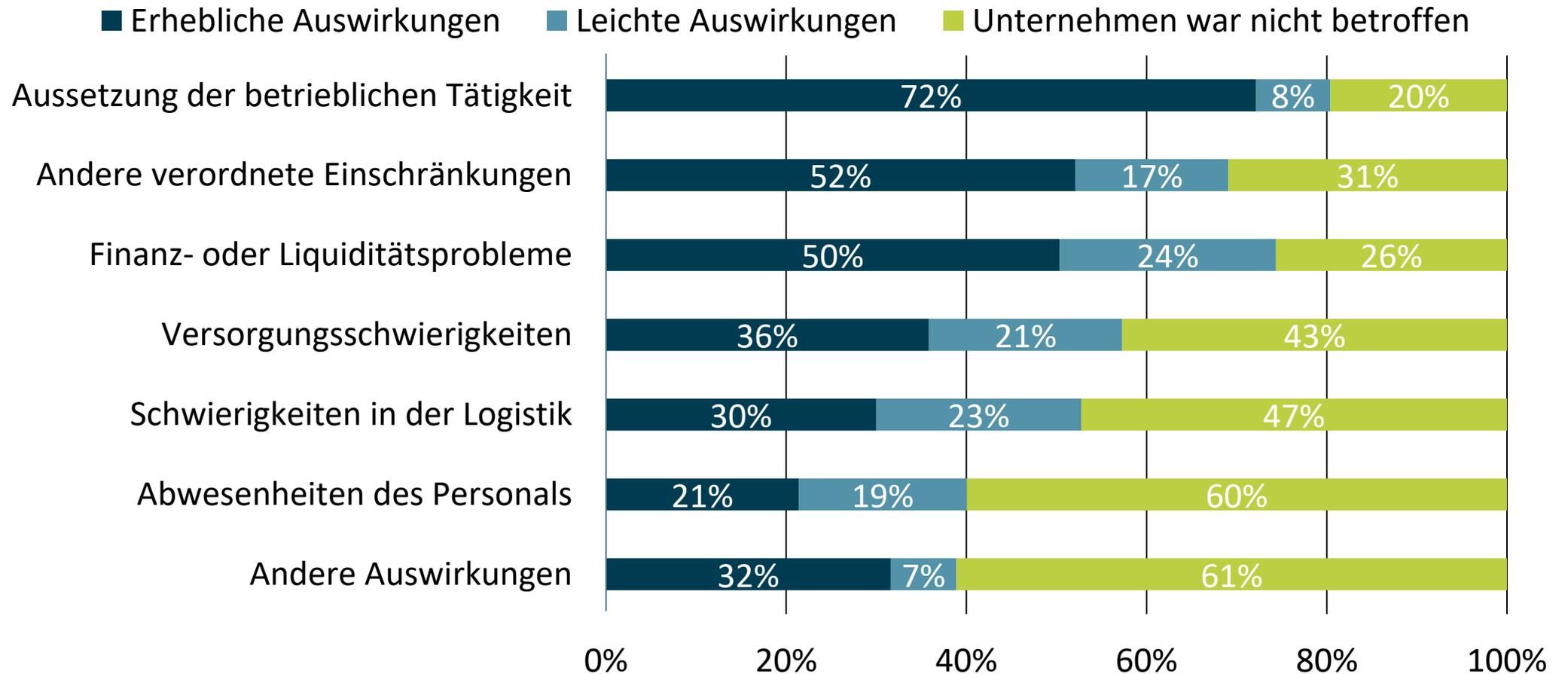
UMSATZENTWICKLUNG IM MÄRZ 2020

Prozentuale Veränderung im Vergleich zum Vorjahresmonat



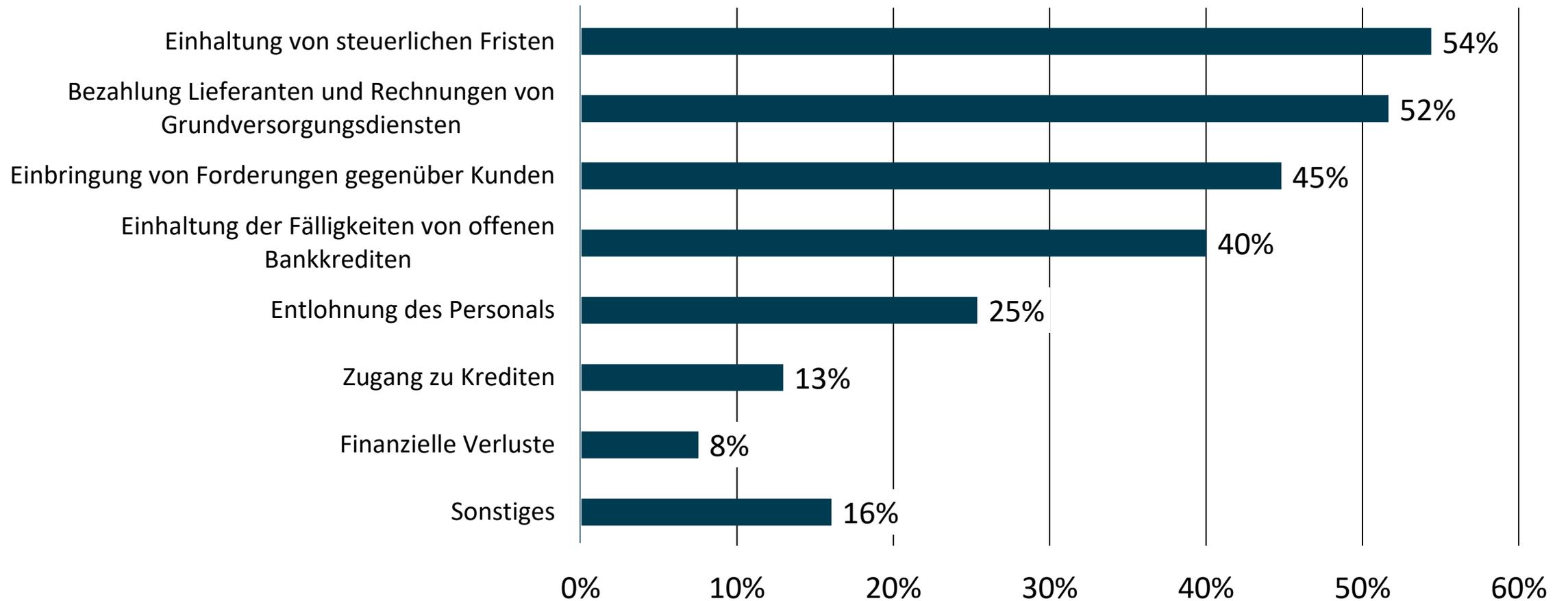
NEGATIVE EFFEKTE DES COVID-19-NOTSTANDS AUF DIE UNTERNEHMEN

Anteil an den Unternehmen insgesamt



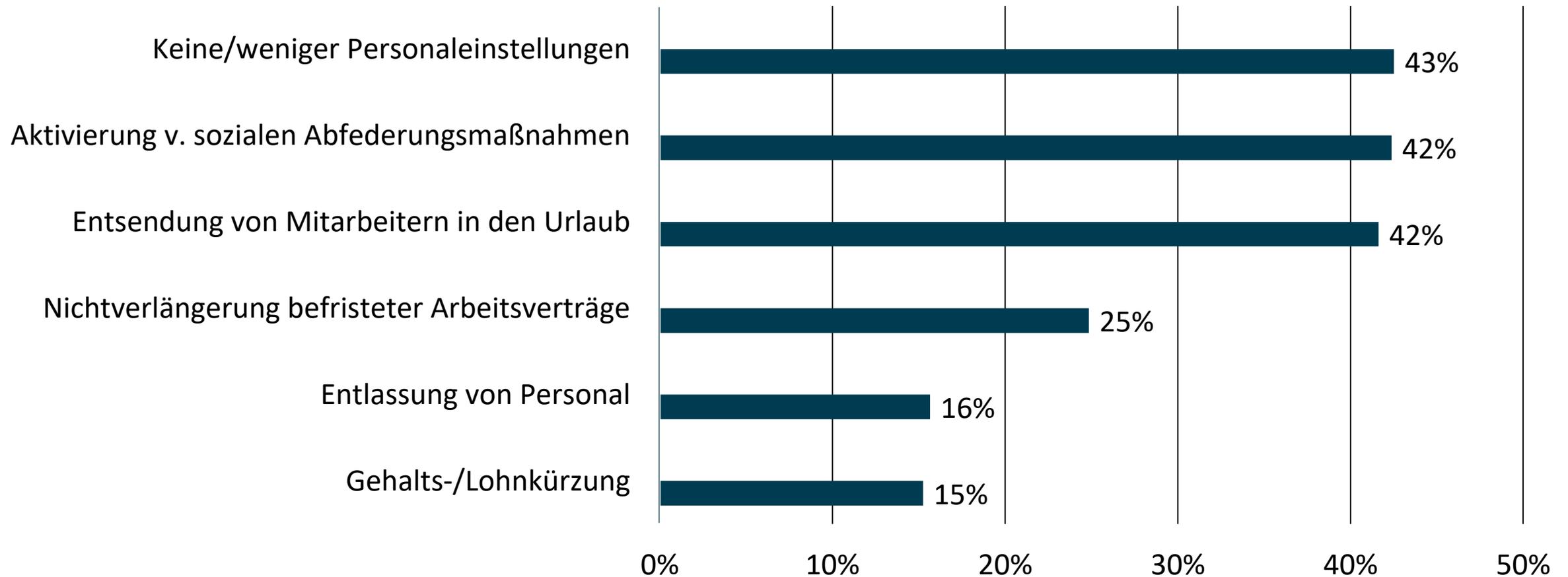
SCHWERPUNKT: FINANZIELLE PROBLEME VERURSACHT DURCH COVID-19

Anteil an den Unternehmen insgesamt, die finanzielle Schwierigkeiten angegeben haben



AUSWIRKUNGEN DES NOTSTANDES AUF DIE PERSONALVERWALTUNG

Anteil der Unternehmen, die die verschiedenen Maßnahmen umgesetzt haben bzw. dies beabsichtigen



INNOVATIONEN GEGEN DEN COVID-19-NOTSTAND

ORGANISATORISCHE NEUERUNGEN

- 12% der Unternehmen haben neue Vertriebskanäle erschlossen (Onlineverkauf, Hauszustellungen)
- 7% der Unternehmen haben die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit erhöht
- 6% der Unternehmen haben in zusätzliche Weiterbildungsmaßnahmen investiert

NEUE PERSONALVERWALTUNGSMODELLE

- 20% der Unternehmen haben Telearbeit / Smart Working eingeführt

ÜBERLEGUNGEN ZUM NEUSTART DER SÜDTIROLER WIRTSCHAFT

- Kurzfristige Sicherung der Liquidität
- Tourismus in der Zeit nach Covid-19?
- Investitionen in die Digitalisierung

